



Sortenempfehlung Winterroggen zur Aussaat 2026

Folgende Winterroggensorten werden für die **Aussaat im Herbst 2026 / für die Ernte 2027** für **Rheinland-Pfalz** empfohlen:

Winterroggen	
KWS Tayo (Hybridroggen)	KWS Baridor (Hybridroggen)

Hinweise zu den Empfehlungssorten:

KWS Tayo (Zulassungsjahr 2020, Hybridsorte):

KWS Tayo zeigt sich in den Sortenprüfungen ertragsstabil und erzielt in Rheinland-Pfalz über mehrere Jahre hinweg hohe bis überdurchschnittliche Erträge – sowohl ohne als auch mit Fungizideinsatz. Die Lagerneigung ist gering bis mittel (APS 4), die Strohstabilität als gut bis mittel (APS 4) eingestuft wird. Etwas erhöht ist die Anfälligkeit für Braunrost und Cercosporidium. Beide Krankheiten wurden in den Versuchen durch Fungizideinsatz jedoch sehr gut kontrolliert. Die Neigung zu Mutterkornbefall liegt im geringen bis mittleren Bereich (APS 4). Mit einer hohen Fallzahl (APS 7) und hohen Amylogramm-Qualitätswerten überzeugt *KWS Tayo* zudem durch eine sehr gute Verarbeitungsqualität.

KWS Baridor (Zulassungsjahr 2024, Hybridsorte)

KWS Baridor ist dreijährig in Rheinland-Pfalz geprüft. Ertraglich liegt die Sorte über mehrere Jahre hinweg in beiden Intensitätsstufen – mit und ohne Fungizid – rund 3 % unter *KWS Tayo* und im Mittel des Prüfsortiments. *KWS Baridor* zeichnet sich durch eine gute Blattgesundheit aus. In den Prüffahren 2024 bis 2026 war der Braunrostbefall im Sortenvergleich etwas geringer. Lediglich beim Befall mit Cercosporidium graminis (Grasstreifenkrankheit) zeigte die Sorte 2025 am Prüfort Mehlingen einen starken bis sehr starken Befall. Positiv hervorzuheben ist die gute Mutterkornresistenz. Mit einer BSA-Einstufung von APS 3 liegt *KWS Baridor* auf dem Niveau von *KWS Serafino* und damit eine Note besser als *KWS Tayo*. An den Prüforten in Mehlingen (Pfalz) zeigte die Sorte 2025 und 2026 eine leicht überdurchschnittliche Lagerneigung sowie ein überdurchschnittliches Halmknicken. Die Fallzahlen liegen insgesamt auf einem guten Niveau. Im Jahr 2025 fiel die Fallzahl am Standort Mehlingen, an dem die Ernte erst am 07.08.2025 nach einer längeren Regenperiode erfolgte, im Sortenvergleich allerdings etwas stärker ab.

Hinweise zu weiteren Prüfsorten:

SU Karlsson (Zulassungsjahr 2023, Hybridsorte)

SU Karlsson wird in Rheinland-Pfalz seit vier Jahren in den Landessortenversuchen geprüft und erzielt in beiden Intensitätsstufen mehrjährig stabile mittlere Kornenerträge auf dem Niveau von *KWS Baridor*. Das Bundessortenamt stuft die Sorte mit einer mittleren Lagerneigung ein, wobei insbesondere Halmknicken stärker auftreten kann. Die Wuchslänge ist leicht überdurchschnittlich. Die Blattgesundheit von *SU Karlsson* ist als gut bis mittel einzustufen. Die Mutterkornabwehr liegt mit APS 4 auf dem Niveau von *KWS Tayo*. Um das Mutterkornrisiko zusätzlich zu reduzieren, wird *SU Karlsson* ausschließlich mit einer 10%igen Zumischung von Populationsroggen in Verkehr gebracht.

KWS Emphor (Zulassungsjahr 2024, Hybridsorte)

KWS Emphor wird in Rheinland-Pfalz, wie auch *KWS Baridor*, seit drei Jahren geprüft und zeigt hier vergleichbare mittlere Ertragsleistungen auf dem Niveau von *KWS Baridor* und *SU Karlsson*, obwohl der Ertrag in der Beschreibenden Sortenliste überdurchschnittlich eingestuft ist. Die Strohseigenschaften sind als gut bis mittel einzustufen. Die Sorte verfügt über eine gute bis mittlere Blattgesundheit. Besonders 2025 zeigte *KWS Emphor*, vor allem am Prüfort Mehlingen, einen deutlich geringeren Braunrostbefall im Vergleich zu anderen Sorten. Auch hinsichtlich der Mutterkornresistenz gehört *KWS Emphor* zu den stärksten Kandidaten im Sortiment und ist hier mit *KWS Baridor* vergleichbar (APS 3). Die Fallzahlen sind hoch. Genetisch bedingt weisen die Körner von *KWS Emphor* eine etwas hellere Färbung auf. Der Anbau sollte daher im Vorfeld mit der aufnehmenden Hand abgestimmt werden.

SU Erling (Zulassungsjahr 2024, Hybridsorte)

SU Erling wird in Rheinland-Pfalz seit drei Jahren geprüft und erreicht hohe bis überdurchschnittliche Kornerträge in beiden Intensitätsstufen. Über den dreijährigen Prüfzeitraum liegen die Erträge auf dem Niveau von *KWS Tayo* oder teilweise sogar darüber. Die Lagerneigung ist eher gering, während die Blattgesundheit als gut bis mittel einzustufen ist. Das Bundessortenamt bewertet das Mutterkornrisiko mit APS 5 und damit um ein bis zwei Noten höher als bei den übrigen Prüfsorten. Wie bei *SU Karlsson* wird das Saatgut ausschließlich mit einer 10%igen Beimischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht. Durch diese Beimischung soll die Befruchtung verbessert und das Risiko eines Mutterkornbefalls reduziert werden.

Kornerträge und Qualitäten 2026

Die Kornerträge im Erntejahr 2026 lagen im Mittel der drei Prüforte und über alle Prüfsorten hinweg in den Behandlungsstufen 1 und 2 um 3 % bis 6 % unter dem fünfjährigen Ertragsmittel. Dennoch erreichten die Prüforte Mehlingen und Nomborn mit Kornerträgen von deutlich über 100 dt/ha ein sehr hohes Ertragsniveau. Am Prüfort Herxheim lagen die Kornerträge in der Intensitätsstufe 2 hingegen nahezu 40 % unter denen der beiden anderen Standorte. Ursächlich hierfür waren vor allem die infolge der verspäteten Aussaat verringerte Bestandesdichte, die ausgeprägte Frühjahrstrockenheit und die niedrigere Tausendkorngewichte aufgrund der eingeschränkten Wasserversorgung während der Kornfüllung. Aufgrund des höheren Braunrostbefalls und des stärkeren Lagerauftretens fielen die Mehrerträge durch den Einsatz von Wachstumsreglern und Fungiziden in Mehlingen und Nomborn mit durchschnittlich 8 % bzw. 14 % deutlich höher aus als in Herxheim. Dort betrug der Mehrertrag lediglich 4 %.

Tabelle 1: Kornerträge absolut (dt/ha), Landessortenversuche Winterroggen, 2026, Rheinland-Pfalz.

	Westerwald / Nomborn		▲/▼	Westpfalz / Mehlingen		▲/▼	Südpfalz / Herxheim		▲/▼	Mittel		▲/▼
Sorte	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2	
KWS Tayo	93,4	107,1	13,7	98,9	107,2	8,4	64,5	70,4	5,8	85,6	94,9	9,3
SU Karlsson ¹	95,9	107,2	11,3	97,3	106,3	9,0	65,0	66,6	1,6	86,1	93,4	7,3
KWS Emphor	87,8	104,0	16,1	95,8	104,0	8,2	65,9	70,9	5,0	83,2	93,0	9,8
SU Fred ¹	93,4	102,2	8,7	97,5	104,1	6,6	61,9	63,5	1,6	84,3	89,9	5,6
KWS Serafino EU	87,5	105,1	17,7	93,6	102,2	8,5	64,1	66,3	2,2	81,7	91,2	9,5
KWS Baridor	95,0	104,1	9,0	94,0	101,7	7,6	62,5	65,9	3,4	83,9	90,5	6,7
SU Erling ¹	93,7	108,7	15,0	102,3	109,8	7,6	65,3	66,8	1,5	87,1	95,1	8,0
KWS Fidalgor EU	86,8	112,5	25,8	97,4	105,6	8,2	66,4	69,2	2,8	83,5	95,8	12,2
KWS Valentor EU	88,5	109,9	21,3	96,6	106,1	9,5	60,8	63,8	3,0	82,0	93,3	11,3
SU Fenn ¹	102,7	113,2	10,5	102,6	108,9	6,3	54,6	57,6	3,0	86,6	93,2	6,6
KWS Erebor EU	93,7	102,5	8,8	102,3	107,5	5,2	67,7	70,4	2,7	87,9	93,5	5,6
Mittel VRS absolut	92,4	106,1	13,7	97,3	105,8	8,5	65,1	69,3	4,1	85,0	93,7	8,8
GD absolut	5,9	5,9		2,9	2,9		2,8	2,8		6,8	6,8	
Ortsmittel	92,6	107,0	14,4	98,0	105,7	7,7	63,5	66,5	3,0	84,7	93,1	8,3

Erläuterungen:

- Abkürzungen: Verrechnungssorten (VRS): KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor. GD: Grenzdifferenz.
- ¹ Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.
- Fett hervorgehoben: Empfehlungssorten zur Aussaat 2025 / Ernte 2026.
- ▲/▼ = Veränderung des Merkmals durch Behandlung.

Tabelle 2: Kornenerträge relativ (%), Landessortenversuche Winterroggen, sortiert nach **Intensitätsstufe 2**, 2026, Rheinland-Pfalz.

	Westerwald / Nomborn		▲ / ▼	Westpfalz / Mehlingen		▲ / ▼	Südpfalz / Herxheim		▲ / ▼	Mittel		▲ / ▼
Sorte	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2		Stufe 1	Stufe 2	
KWS Fidalgor EU	82	106	24	92	100	8	96	100	4	89	102	13
SU Erling ¹	88	102	14	97	104	7	94	96	2	93	101	9
KWS Tayo	88	101	13	93	101	8	93	102	8	91	101	10
KWS Erebor EU	88	97	8	97	102	5	98	102	4	94	100	6
SU Karlsson ¹	90	101	11	92	100	9	94	96	2	92	100	8
KWS Valentor EU	83	104	20	91	100	9	88	92	4	87	99	12
SU Fenn ¹	97	107	10	97	103	6	79	83	4	92	99	7
KWS Emphor	83	98	15	91	98	8	95	102	7	89	99	10
KWS Serafino EU	82	99	17	88	97	8	93	96	3	87	97	10
KWS Baridor	90	98	9	89	96	7	90	95	5	89	97	7
SU Fred ¹	88	96	8	92	98	6	89	92	2	90	96	6
Mittel relativ VRS	87	100	13	92	100	8	94	100	6	91	100	9
dt/ha = 100		106,1			105,8			69,3			93,7	
GD relativ	6	6		3	3		4	4		7	7	

Erläuterungen:

- Abkürzungen: Verrechnungssorten (VRS): KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor. GD: Grenzdifferenz.
- 1 Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.
- Fett hervorgehoben: Empfehlungssorten zur Aussaat 2025 / Ernte 2026.
- ▲/▼ = Veränderung des Merkmals durch Behandlung.

Die Tausendkorngewichte fielen im Erntejahr 2026 aufgrund der unterschiedlichen Wasserversorgung und Temperaturbedingungen während der Abreife zwischen den Prüforten unterschiedlich aus. Am Prüfort Nomborn wurden in der Intensitätsstufe 2 aufgrund der etwas kühleren Abreifebedingungen und der besseren Wasserversorgung im Mittel um 5,5 g höhere Tausendkorngewichte erzielt als in Herxheim. Während *SU Fenn* in Nomborn das höchste Tausendkorngewicht erreichte, fiel dieses am Standort Herxheim mit 22,5 g vergleichsweise gering aus. Bei Tausendkorngewichten unter 20 g kann die Mahlfähigkeit des Erntegutes beeinträchtigt sein. Tendenziell höhere Tausendkorngewichte zeigten hingegen die Sorten *KWS Tayo*, *KWS Emphor* und *KWS Fidalgor*.

Die Hektolitergewichte lagen im Mittel der Prüfsorten in Herxheim knapp und in Nomborn deutlich über dem vom Handel häufig geforderten Mindestwert von 72 kg. Besonders positiv zeigte sich dabei *KWS Fidalgor*, der im Sortenvergleich an den Prüforten Herxheim und Nomborn die höchsten Hektolitergewichte erreichte. Die Fallzahl ist ein wichtiger Qualitätsparameter, da sie unter anderem die Mahlfähigkeit, die Teigausbeute sowie die Krumenelastizität von Backwaren beeinflusst. Warme und trockene Abreifebedingungen begünstigen hohe Fallzahlen, während länger anhaltend feuchte Witterungsverhältnisse – insbesondere in Verbindung mit Lager – zu einer Verringerung der Fallzahl führen. Fallzahlen unter 100 Sekunden weisen auf erhöhte Enzymaktivitäten und gegebenenfalls auf Auswuchs hin. Aus diesem Grund wird im Handel häufig eine Mindestfallzahl von 120 Sekunden für Brotroggenqualität gefordert. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen die Fallzahluntersuchungen der Prüforte und Prüfkandidaten noch nicht vor.

Leistungskonstanz und Umweltstabilität zählen bei Sortenwahl

Für die Sortenwahl ist nicht allein das Ertragsvermögen einer Sorte in einem einzelnen Jahr entscheidend. Vielmehr stellt die mehrjährige Leistungskonstanz und damit die Ertragsstabilität eines der wichtigsten Kriterien dar.

Im mehrjährigen rheinland-pfälzischen Vergleich zeigte sich die zur Ernte 2026 empfohlene Sorte *KWS Tayo* als ertragsstark und leistungsstabil. *KWS Serafino* erreichte im Vergleich dazu ein um etwa 3 bis 4 % geringeres Ertragsniveau (Bezug: Intensitätsstufe 2). *SU Karlsson* erzielte ein durchschnittliches Ertragsniveau. Unter den inzwischen dreijährig im Landessortenversuch geprüften Sorten erwies sich *SU Erling* ertragsstärker als *KWS Emphor* und erreichte ein vergleichbares Ertragsniveau wie *KWS Tayo*. Auch in der länderübergreifenden fünfjährigen Ertragsauswertung überzeugte *KWS Tayo* mit überdurchschnittlichen Erträgen. *SU Karlsson* und *KWS Serafino* lagen mit einem Abstand von 2 bis 3 % zu *KWS Tayo* leicht unter dem Durchschnitt.

Tabelle 3: Kornenerträge relativ (%), Landessortenversuche Winterroggen, 2022 – 2026, Rheinland-Pfalz.

Sorten	2026 (3 Orte)		2025 (3 Orte)		2024 (2 Orte)		2023 (2 Orte)		2022 (2 Orte)	
	Stufe									
	1	2	1	2			1	2	1	2
KWS Tayo	91	101	91	101	82	102	92	104	91	103
SU Karlsson ¹	92	100	90	99	81	100	91	100		
KWS Emphor	89	99	90	100	85	103				
SU Fred ¹	90	96	88	96						
KWS Serafino EU	87	97	86	99	80	97	88	100	89	101
KWS Baridor	89	97	86	100	82	99				
SU Erling ¹	93	101	93	102	85	105				
KWS Fidalgor EU	89	102	92	104						
KWS Valentor EU	87	99								
SU Fenn ¹	92	99								
KWS Erebor EU	94	100								
Mittel VRS relativ	91	100	90	100	81	100	89	100	86	100
dt/ha=100		93,7		100,4		85,0		106,4		113,0
GD relativ	7	7	3	3	8	8	7	7	8	8

Erläuterungen:

- Abkürzungen: Verrechnungssorten (VRS): 2026 - 2025: KWS Tayo, SU Karlsson, KWS Emphor. 2024: SU Cossani, KWS Tayo, SU Karlsson. 2023 - 2022: SU Cossani, Piano, KWS Tayo. GD: Grenzdifferenz.
- 1 Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht.
- Fett hervorgehoben: Empfehlungssorten zur Aussaat 2025 / Ernte 2026.

Sorteneigenschaften der Prüfsorten

							Anfälligkeit für:				Ertragseigen- schaften					Qualität					Vermehrungsfläche [ha]			
Sorten	Zulassungsjahr	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Eiweißgehalt	Amylogramm - Viskosität	Amylogramm - Verkleisterungstemperatur	2023	2024	2025	2026 gemeldet
Empfehlungssorten zur diesjährigen Ernte 2026																								
KWS Tayo	2020	5	5	4	4	4	4	4	5	4	6	6	6	7	8	5	7	3	9	9	2800	2436	1882	912
KWS Serafino	2017	5	5	5	6	6	4	4	6	3	6	6	4	6	6	5	8	4	9	8	593	611	502	72
4-jährig geprüft																								
SU Karlsson	2023	5	5	5	5	6	4	4	4	4	6	6	5	7	7	6	7	5	7	6	142	632	511	884
3-jährig geprüft																								
KWS Emphor	2024	5	5	4	4	4	3	4	4	3	6	6	5	8	8	5	8	3	8	9	452	969	485	828
KWS Baridor	2024	5	5	5	4	4	4	4	3	3	6	5	6	8	7	5	7	3	7	7	160	240	227	296
SU Erling	2024	5	5	4	4	3	4	4	4	5	7	5	5	9	8	5	7	5	6	7			233	160
2-jährig geprüft																								
SU Fred	2025	5	5	5	4	5		4	4	3	6	6	6	8	7	5	6	5	6	6			25	226
KWS Fidalgor	2025	5	5	4	5	6		4	4	4	6	6	6	7	8	5	6	3	6	7		181	285	123
1-jährig geprüft																								
KWS Valentor																								
SU Fenn	2026	5	5	4	6	5		4	3	4	7	5	6	9	9	6	6	3	6	6			3	
KWS Erebor																								

 für den Anbau günstige Merkmalsausprägung  für den Anbau ungünstige Merkmalsausprägung

Erläuterungen:

- Datenquelle: Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes, 2026, verändert nach Lauer, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.
- KWS Valentor und KWS Erebor: Sorten besitzen keine deutsche Zulassung. Es liegt keine BSA-Einstufung für diese Sorten vor (Stand: 07.08.2026).